

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Genève	Département des Travaux Publics	Concours d'idées pour l'aménagement de la place de Vernier	Architectes, dessinateurs et techniciens domiciliés à Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1934 et ceux de nationalité genevoise domiciliés en Suisse	2 mars 1936	janvier 1936

Schweizerischer Werkbund SWB

Typenmöbel-Wettbewerb der Firma

I. H. Läubli A.G., Sarnen.

Für diesen im Auftrag der Firma Läubli, Sarnen, vom SWB durchgeführten engeren Wettbewerb — zu dem 10 Mitglieder eingeladen waren — sind 7 Arbeiten eingereicht worden.

Die Jury hat folgendes Urteil gefällt: 1. Rang, M. E. Haefeli SWB, Zürich, 400 Fr.; 2. Rang, W. Frey SWB, Basel, 250 Fr.; 3. Rang Frau E. Burckhardt SWB, Zürich und A. Zeyer SWB, Luzern, je 175 Fr.

Die eingelieferten Projekte bieten sehr wertvolle Unterlagen, um die für Schlafzimmer-Typenmöbel notwendigen Grössen abzuklären. Wegen dieser grundsätzlichen Bedeutung wird später noch eingehend auf den Wettbewerb zurückzukommen sein. *str.*

Grafa Basel 1936.

Unter dem Titel «Grafa International» wird im Juni 1936 eine grafische Fachausstellung in zwei Hallen der Mustermesse durchgeführt.

Verschiedene Fachverbände und der SWB beteiligen sich aktiv an der Ausstellung. Auf Grund eines von Werkbundseite aus ausgearbeiteten Programms wird die Veranstaltung thematisch organisiert, d. h. an Stelle der sonst üblichen Aufreihung von Ständen soll das Material nach Sachgruppen geordnet werden.

In einer ersten Abteilung werden die Gruppen «Druckmaterialien» und die «Drucktechniken» gezeigt, wobei dem besuchenden Publikum vor allem der Unterschied zwischen Tiefdruck, Offsetdruck, Lithografie usw. klar gemacht werden soll.

Weitere Abteilungen umfassen «das Binden» und «die Normung». In einem speziellen Ausstellungsteil werden Werdegänge verschiedener Druck-Erzeugnisse veranschaulicht. Es wird zum Beispiel dargestellt, wie eine Werbegrafik (Prospekt) entsteht. Der Weg vom Besteller über Reklameberater und Grafiker, und die Arbeit des Faktors, des Setzers usw. wird bis zum fertigen Erzeugnis sichtbar gemacht. Ähnlich werden Werbepackungen, Mitteilungsgrafik, der Werdegang einer Zeitung, einer Zeitschrift, eines Buches und einer Landkarte ver-

anschaulicht. In einer eigenen Gruppe sind Beispiele von Gesamtwerbungen zusammengefasst, die inhaltlich und formal auf einer einheitlichen Idee aufgebaut sind und die in ihrer Ausführung künstlerisches Niveau besitzen, wie zum Beispiel die Gesamtpropaganda von Städten, Kurorten, amtlichen Stellen, Verbänden usw.

In einer weiteren Gruppe werden die Arbeiten führender Gebrauchsgrafiker der Schweiz und des Auslandes ausgestellt.

Im Gegensatz zu früheren, ähnlichen Veranstaltungen will die diesjährige Basler Ausstellung das Publikum auf die eindrücklichste Weise systematisch über die grafischen Erzeugnisse orientieren. Für die einzelnen Gruppen steht eine Menge sachkundiger Mitarbeiter zur Verfügung. *str.*

Jubiläumsschrift eines industriellen Betriebes.

Im Spätherbst des letzten Jahres hat die altbekannte Firma Heberlein & Cie., Wattwil, ihr 100jähriges Bestehen gefeiert. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen eine ganz ausgezeichnete Jubiläumsschrift herausgegeben, die sich nicht nur mit der eigenen Geschichte, sondern auch mit der Entwicklung der Textilindustrie im Toggenburg befasst.

Neben der sorgfältigen grafischen Gesamtdurchbildung sind vor allem die überaus klaren Betriebsaufnahmen von H. Finsler SWB herauszuheben, die dem Werke beigegeben sind. Durch die Heranziehung moderner Reproduktionsverfahren ist so eine tatsächlich vorbildliche Jubiläumsschrift entstanden.

Ergebnisse der SWB-Verkaufsausstellungen

Die Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe Zürich im Kunstgewerbemuseum hat einschliesslich der Ankäufe für die Verlosung einen Ertrag von rund 3800 Fr. ergeben. Am Resultat des Vorjahres gemessen, sind für rund 1000 Fr. weniger Verkäufe erzielt worden.

In der Ausstellung in Aarau sind für rund 2000 Fr. Gegenstände verkauft worden.